

Heureka!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **13 (1887)**

Heft 24

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-427851>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PA. Lesezimmer des Regierungsrathes,
Zürich.

Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Bahnhofstrasse, 98.

Buchdruckerei J. Herzog.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten von Nordamerika: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika und Vorderasien: Für 6 Monate Fr. 9, für 12 Monate Fr. 16. — Einzelne Nummern 25 Cts.

Inserate per vierspaltene Petitzeile für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts.; bei Wiederholungen bedeutender Rabatt. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz und des Auslandes.

Heureka!

Es ist heraus! Nun wird sich wohl
Der Wagen endlich kehren
Und unsern ganzen Landes Wohl
Sich kräftiglich vermehren.

Man sagt ja, wer das Nebel kennt,
Der kann es auch kuriren,
Und wer das Kind beim Namen nennt,
Der wisse zu kutschiren.

Doch leider ist seit langer Zeit
Kein solcher Mann uns kommen;
Zum Rathen nur war man bereit
Für unser Heil und Frommen.

Erzielt ward da natürlich Mir,
Gleich blieb's in Wald und Felder:
Man macht ein U uns für ein X
Und zog Diätengelder.

Das ganze Völklein jammert' hah
Und wollte sich nicht trösten,
Der Vater schimpft beim Kaffeesaß,
Die Frau beim Kaffeerösten.

Landauf, landab das gleiche Lied,
Von Kummer und von Sorgen,
Man jammerte sich lahm und müd
Des Abends, wie am Morgen.

Ein Jeder möchte helfen gern
Sich selber und den Andern;
Und Manchen sah man gar nach Bern
In dieser Absicht wandern.

Allein, wie schon gesagt, es war
Das Nebel nicht zu finden;
Nun aber endlich ist es klar
Und läßt sich unterbinden.

Herr Haberstich, im Ständerath,
Dem ist es nun gelungen,
Er hat das Nebel delikate
An's Licht der Welt gebrungen.

Geh' Kutscher und beeile Dich
Und puß den Postkutschkasten,
Sonst nimmt's ein Ende sicherlich
Mit Deinen langen Quasten.

Der Postkutschkasten ist zu klein,
Das läßt sich nicht verdecken,
Man kann darin bequem nicht sein
Und nicht die Beine strecken!

Herr Haberstich erfuhr's genau
Und sprach' hier aus Erfahrung
Von Menziken bis nach Aarau
Entdeckt er die Gebahrung.

Der Bundeswagen ist zu kurz,
Darin wir müssen reisen,
Man muß ihn kniden bis zur Wurz,
Sonst könnt' er gar entgleisen.

Ja, ja, nun ist es doch heraus,
Uns liegt der Bundeswagen
Mit seinem ganzen Lederhaus
So grausamlich im Magen.

O Glück, daß man das Nebel kennt!
Nun mag man sich beeilen,
Und stramm, poß Himmelsakerment,
Die ganze Krankheit heilen!